

# Inhaltsverzeichnis

## I. Teil: Der Standort

<b>1. Das Vorhaben</b> .....	13
<b>2. Die anthropologische Fragestellung</b> .....	16
2.1 Die pädagogische Anthropologie .....	16
2.2 Die Aufgabe der anthropologischen Fragestellung .....	20
2.3 Die anthropologische Fragestellung in der Pädagogik der Behinderten .....	23
<b>3. Die Intensivform Geistiger Behinderung</b> .....	29
3.1 Einteilungsversuche Geistiger Behinderung .....	29
3.2 Die Intensivform Geistiger Behinderung .....	33
<b>4. Die Aufgabestellung der vorliegenden Arbeit</b> .....	37

## II. Teil: Die Bedingungen

<b>5. Die Geistigbehinderten-Pädagogik – ihre Entwicklung und gegenwärtige Situation</b> .....	41
5.1 Erste Ansätze im 19. Jahrhundert .....	41
5.2 Die Entwicklung im 20. Jahrhundert .....	45
5.3 Die „Geistesschwäche“ in den Allgemeinen Heilpädagogischen Theorien .....	49
5.4 Die Geistigbehinderten-pädagogik und ihre Tendenzen in der Gegenwart .....	54
5.5 Aspekte des Menschenbildes in der Geistigbehinderten-Pädagogik .	59
5.51 Die Geistigbehinderten-Pädagogik von H. Bach .....	59
5.52 Objektive Kriterien und unbestimmte Lebensmächte (Th. Vetter).	66
5.53 Erziehbarkeit und Bildbarkeit des Geistigbehinderten (O. Speck) .	69
5.6 Ansätze zu einer Anthropologie des Geistigbehinderten .....	71
5.61 Die Forderung nach einer „Differentiellen Anthropologie des Behinderten“ (U. Bleidick) .....	72
5.62 Geistige Behinderung – „anthropologisch gesehen“ (M. Thalhammer) .....	73

5.63	„Pädagogische Anthropologie der Geistigen Behinderung“ (L. Schlaich) .....	81
<b>6.</b>	<b>Ansätze zur Pädagogik des Geistig-Schwerstbehinderten</b> .....	<b>84</b>
6.1	Impulse von ausserpädagogischen Auffassungen .....	85
6.11	Der Einfluss der Theologie auf die Bemühungen um die Geistig-Schwerstbehinderten .....	85
6.12	Der Impuls der kinderpsychiatrischen Betrachtungsweise .....	92
6.13	Der Beitrag der ausserpädagogischen Aussagen .....	99
6.2	Impulse durch die Anthroposophie Rudolf Steiners .....	102
6.21	Was ist Anthroposophie? .....	102
6.22	Behindertsein als „Seelen-pflege-bedürftigkeit“ .....	105
6.23	Folgerungen für die Erziehung .....	106
6.3	Ansätze zu einer Pädagogik Geistig-Schwerstbehinderter .....	109
6.31	Der Beachtung der Geistig-Schwerstbehinderten in der Geistigbe- hinderten-Pädagogik .....	109
6.32	Der verhaltenstherapeutische Ansatz bei Intensivformen Geistiger Behinderung .....	113

### III. Teil: Ausführung

<b>7.</b>	<b>Der Geistig-Schwerstbehinderte in anthropologischer Sicht</b> .....	<b>121</b>
7.1	Die Fragwürdigkeit der anthropologischen Aussagen .....	121
7.2	Die Frage nach der Bildbarkeit .....	122
7.3	Kritische Betrachtung bisheriger anthropologischer Konzeptionen .....	124
7.31	Das Wechselverhältnis von Anruf und Aufbruch (P. Moor) .....	125
7.32	Erziehbarkeit und Erziehungsbedürftigkeit .....	127
7.33	Die transzendentalphilosophische und religiöse Auffassung .....	129
7.34	Das Person-sein .....	131
7.4	Zuwendungsbedürftigkeit und Zuwendungsbereitschaft .....	132
7.5	Das Andersein und die Welt der Geistig-Schwerstbehinderten ..	135
7.6	Die Empfänglichkeit für Stimmungen .....	140
7.7	Das punktuelle Aufgehobensein der Behinderung im Erziehungs- verhältnis .....	143
<b>8.</b>	<b>Der Erzieher des Geistig-Schwerstbehinderten</b> .....	<b>146</b>
8.1	Anthropologische Grundentscheidungen .....	147
8.11	Die Erfahrung der erzieherischen Grenzsituation .....	147
8.12	Grundentscheidungen vom Menschen her .....	151
8.13	Die Funktion der anthropologischen Grundentscheidungen .....	157
8.2	Das „werdende“ Menschenbild .....	161

8.3	Realanthropologische Aussagen zum Erzieher-Sein .....	165
8.31	Der Erzieher im erschwerten Erziehungsverhältnis .....	166
8.32	Der Erzieher und die Sinnfrage .....	170
8.33	Die Erfahrung des Anderssein-als-das-Kind .....	173
8.34	Das Verwandeltwerden durch das Kind .....	176
<b>9.</b>	<b>Die Erziehung des Geistig-Schwerstbehinderten .....</b>	<b>179</b>
9.1	Einleitung .....	179
9.2	Die Erziehung des Geistig-Schwerstbehinderten in anthropologi- scher Sicht .....	180
9.21	Das Erziehungsverhältnis .....	180
9.22	Die Erziehung als „grossangelegte Unternehmung“ (Lutz) .....	184
9.23	Das Erziehungsziel .....	189
9.24	Der Erziehungserfolg .....	193
9.25	Konsequenzen für die Institution .....	197
9.3	Thesen zur Pädagogik des Geistig-Schwerstbehinderten .....	200
	<b>Literaturnachweis .....</b>	<b>205</b>